VERANSTALTUNGS-PROGRAMM

Erstes Halbjahr 2026

Fachzentrum Migration | Integration

Sehr geehrtes Fachpublikum, werte Kolleg*innen, liebe Interessierte,

mit Freude präsentieren wir Ihnen unser Veranstaltungsprogramm für das erste Halbjahr 2026, das erneut vielfältige Impulse und praxisnahes Fachwissen für Ihre Arbeit bereithält. Es erwarten Sie unterschiedliche Formate, die aktuelle Entwicklungen aufgreifen, fachliche Orientierung bieten und Raum für Austausch, Reflexion und Vernetzung schaffen.

Unsere Austauschformate laden Sie dazu ein, konkrete Praxisfragen zu diskutieren, neue Perspektiven kennenzulernen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Neben bewährten Angeboten erwarten Sie auch neue, kompakte Formate: Mit „Selbstfürsorge to go“ bieten wir kurze, alltagstaugliche Impulse zur Stärkung Ihrer eigenen Resilienz. Unser neues Format „Fachvortrag kompakt“ greift aktuelle Themen in konzentrierter Form auf und liefert fundierte Inputs für eine schnelle fachliche Einordnung. Ergänzt wird dieses Angebot durch niedrigschwellige Beratungsformate, die Sie bei rechtlichen, psychosozialen und fachlichen Herausforderungen gezielt unterstützen.

Im Bereich der Fortbildungen bieten wir Ihnen wie gewohnt ein breites Spektrum: von rechtlichen Grundlagen und Vertiefungsmodulen über methodische Ansätze der Sozialen Arbeit bis hin zu Themen wie Selbstfürsorge, Deeskalation, Empowerment und diskriminierungssensible Praxis.

Auch der fachliche Austausch und die landesweite Vernetzung kommen nicht zu kurz. Unsere regionalen und überregionalen Vernetzungstreffen bieten Ihnen die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Perspektiven für die Praxis in Brandenburg zu entwickeln.

Eine Übersicht über alle Veranstaltungen, Formate und Termine finden Sie auf Seite 4.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr FMI

INHALTSVERZEICHNIS

04 VERANSTALTUNGSPLAN

05 AUSTAUSCH

10 BERATUNG

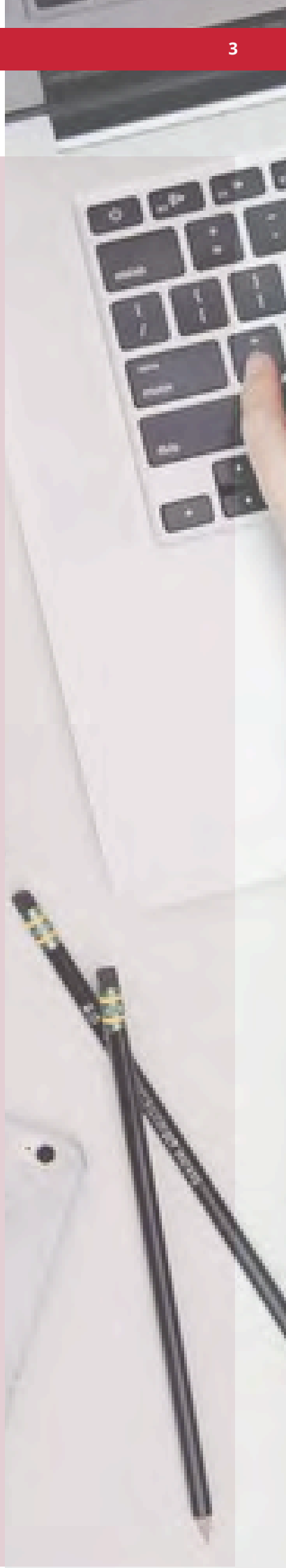
14 FACHVORTRAG

15 FORTBILDUNG

31 VERNETZUNG

35 ANMELDUNG

38 IHR FMI



FORMATE

- Fortbildung
- Beratung
- Austausch
- Vernetzung
- Fachvortrag

Januar

08.01.2026 11
Zusammenarbeit mit Wachschutz und Polizei

22.01.2026 11
Empowerment durch Partizipation

27.01.2026 12
Neueste Gesetzgebung und Rechtsprechung: Schwerpunkt Afghanistan

29.01.2026 06
Selbstfürsorge to go

Februar

04.02.2026 16
Familiennachzug

10. & 11.02.2026 17
Asylrecht – Basismodul

12.02.2026 11
Bezahlkarte

16.02.2026 32
Netzwerktreffen Psychosoziale Versorgung

18.02.2026 18
Deeskalationstraining für Frauen – Aufbaumodul

20.02.2026 07
Elternarbeit

25.02.2026 19
Selbstfürsorge

26.02.2026 11
Belastungsmanagement

März

03.03.2026..... 13
Persönlichkeitsstörungen

04.03.2026 20
Tschetschenien

11.03.2026 21
Lösungsorientierte Beratung und Gesprächsführung

12.03.2026 11
Frauen-Empowerment in der Praxis

18.03.2026 14
Kriegswaffe sexualisierte Gewalt

19.03.2026 06
Selbstfürsorge to go

24.03.2026 08
Islamismus und Radikalisierungsprävention

26.03.2026 11
Diskriminierung im Gesundheitswesen

April

09.04.2026 11
Selbstreflexion

20.04.2026 22
Motivierende Gesprächsführung

22.04.2026 23
Empowerment für Frauen

23.04.2026 11
KI in der Gesundheitsberatung

30.04.2026 33
Regionales Vernetzungstreffen: West

Mai

07.05.2026 33
Regionales Vernetzungstreffen: Ost

11.05.2026 32
Netzwerktreffen Psychosoziale Versorgung

13.05.2026 24
Deeskalationstraining für Frauen – Basismodul

19. & 20.05.2026 17
Asylrecht – Basismodul

21.05.2026 06
Selbstfürsorge to go

27.05.2026 09
Flucht aus... dem Sudan

28.05.2026 11
Freiwillige Rückkehr

Juni

02.06.2026 25
Asylrecht – Aufbaumodul

03.06.2026 07
Offene Fallbesprechung

08.06.2026 26
Gemeinwesenarbeit

09.06.2026 12
Strafrecht als Bleibehindernis

10.06.2026 34
Landesaufnahmegesetz

11.06.2026 27
Vom Konsum zur Abhängigkeit

11.06.2026 11
GEAS-Reform

16.06.2026 28
Besonderer Schutzbedarf

17.06.2026 29
Diskriminierung begegnen

25.06.2026 11
Hausordnung und Gewaltprävention in GUs

29.06.2026 30
Trauma

AUSTAUSCHFORMATE

SELBSTFÜRSORGE TO GO
PSYCHOSOZIALE FALLBESPRECHUNG
PRAXISDIALOG
FLUCHT AUS...

Ob Fallbesprechungen, Flucht aus..., Selbstfürsorge to go oder PraxisDialoge – bei unseren Austauschformaten kommen Sie zu Wort! Anhand konkreter Themen und Fragestellungen schaffen wir für Sie einen **kostenlosen** Raum, um sich miteinander auszutauschen und zu vernetzen. Neben der Weitergabe von Informationen stehen vor allem die gemeinsame Erarbeitung von Strategien und Lösungsansätzen im Vordergrund.

SELBSTFÜRSORGE TO GO
PRAKTISCHE ÜBUNGEN FÜR MEHR RESILIENZ IM ALLTAG

Egal ob in Beratung, Begleitung oder Projektarbeit – Ihre Tätigkeit im Arbeitsfeld Migration und Integration ist anspruchsvoll: Zwischen emotional belastenden Beratungen, engen Terminen und komplexen Fällen bleibt oft wenig Raum für Ihre eigene psychische Gesundheit. Selbstfürsorge wird schnell zur „zusätzlichen Aufgabe“ – dabei braucht es genau das Gegenteil: einfache, schnelle Methoden, die Sie ohne Aufwand in Ihren Alltag integrieren können.

In unserem neuen 60-minütigen Online-Format lernen Sie praktische Selbstfürsorge-Übungen kennen, die Sie sofort anwenden können – ob in kurzen Pausen, zwischen Terminen oder nach Feierabend. Der Fokus liegt auf Übungen, die Resilienz stärken und Burnout vorbeugen, ohne viel Zeit oder Vorbereitung zu kosten.

1. Termin
29. Januar 2026

2. Termin
19. März 2026

3. Termin
21. Mai 2026

Uhrzeit
13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Referentin
Kristin Draheim
Supervisorin, Systemische Beraterin & Psychotherapeutin nach dem Heilpraktikergesetz

Veranstaltungsort
Zoom

Ansprechperson
Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

- Körper- und Atemübungen für schnelle Energie und Entspannung
- Achtsamkeits- und Reflexionsmethoden
- Transfer in Ihren Alltag: Wie Sie die Übungen langfristig nutzen

PSYCHOSOZIALE FALLBESPRECHUNG

Fälle, die Sie beschäftigen, brauchen Raum – und manchmal auch eine neue Perspektive. Unsere bewährten thematischen Fallbesprechungen bieten Ihnen die Gelegenheit, konkrete Situationen aus Ihrem Berufsalltag unter professioneller Anleitung und im kollegialen Austausch zu reflektieren.

Neu ab diesem Jahr: Erstmals bieten wir auch eine **offene Fallbesprechung** an – hier sind alle Themen willkommen! Egal, ob es um Belastungen von Klient*innen, eigene Grenzen, Teamkonflikte oder die Zusammenarbeit mit Behörden geht: Nutzen Sie die Chance, Ihre Fälle in einem geschützten Rahmen zu besprechen und neue Lösungsansätze zu entwickeln.

- ✓ Praktische Lösungsansätze für Ihren Arbeitsalltag – direkt umsetzbar
- ✓ Fachlicher Austausch mit Kolleg*innen unter professioneller Begleitung

Offene Fallbesprechung
Ihre Themen – Ihre Fragen

Datum & Zeit
3. Juni 2026
9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Referentin
Sibylle Rothkegel,
Diplompsychologin &
Supervisorin

Veranstaltungsort
Zoom

Anmeldeschluss
20. Mai 2026

Ansprechperson
Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

Datum & Zeit
20. Februar 2026
9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Referentin
Henrike Krüsmann
Psychosoziale Prozessbegleiterin,
insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz

Veranstaltungsort
Zoom

Anmeldeschluss
6. Februar 2026

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

Thematische Fallbesprechung
Schwierige Situationen in der Elternarbeit mit geflüchteten Familien

- ✓ Bewusstmachung kultureller Vielfalt in Erziehungsstilen und Familienstrukturen
- ✓ Reflexion der eigenen Haltung und Kommunikationsmuster
- ✓ Strategien zur konstruktiven Bewältigung von Konflikten und Missverständnissen
- ✓ Best-Practice-Beispiele und praktische Hilfestellungen

ONLINE-PRAXISDIALOG
ERKENNEN, VERSTEHEN, VORBEUGEN: ISLAMISMUS UND RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION IN BRANDENBURG

Fachkräfte in Unterkünften, Beratungsstellen und Verwaltungen begegnen in ihrer Arbeit immer wieder Menschen, die mit religiös begründetem Extremismus in Verbindung gebracht werden. Oft ist es jedoch schwierig einzuschätzen, ob sich jemand tatsächlich radikalisiert oder lediglich einem konservativen religiösen Milieu zugehörig fühlt.

Was sind Anzeichen für extremistische Hinwendungsprozesse? Wer sind die Akteur*innen? Wie finden extremistische Ansprachen statt, welche Rolle spielen dabei die Sozialen Medien und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es?

Bei unserem PraxisDialog erhalten Sie einen Überblick über Erscheinungsformen und aktuelle Entwicklungen des islamistisch motivierten Extremismus in Berlin und Brandenburg. Sie erfahren Details über Radikalisierungsdynamiken und die Unterschiede zwischen Islamismus und muslimischer Religiosität. Sie lernen Beratungs- und Unterstützungsangebote kennen und haben die Möglichkeit, sich über praxisnahe Ansätze in der Präventionsarbeit auszutauschen, um so größere Handlungssicherheit im Umgang mit gefährdeten Personen in Ihrem Arbeitsalltag zu gewinnen.

VORLÄUFIGER ABLAUFPLAN

10.00 - 10.45	Vorstellung der FMI-Abfrage zu islamistischer Radikalisierung in Brandenburg
10.45 - 11.45	Islamismus und Radikalisierung in Brandenburg Caspar Schliephack, Fachstelle Islam (RAA Potsdam)
11.45 - 12.00	Pause
12.00 - 12.45	Impulse aus der Praxis: Konkrete Projekte N.N., Violence Prevention Network
12.45 - 13.00	Abschlussplenum

Datum & Zeit
24. März 2026
10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Anmeldeschluss
10. März 2026

Ansprechperson
Dr. Niels Barmeyer
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143

Die Gründe, aus denen Menschen aus ihren Herkunftsländern fliehen, sind sehr vielfältig und individuell. Sie sollten stets im Kontext der politischen, sozialen oder religiösen Gegebenheiten im jeweiligen Land betrachtet werden. Für Fachkräfte in den Bereichen Migration und Integration ist es hilfreich, über die Hintergründe und Lebensumstände sowie über Fluchtursachen und -gründe informiert zu sein.

Unser Austauschformat **„Flucht aus..."** beleuchtet ausgewählte und sehr persönliche Perspektiven auf die Fluchtgründe verschiedener Weltregionen. Dieses Mal beschäftigen wir uns mit der aktuellen Situation im **Sudan**.

Die Lage vor Ort ist weiterhin von schwerer politischer Instabilität, gewaltsamen Auseinandersetzungen und großen humanitären Herausforderungen geprägt. Unsere Referentin gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Situation im Sudan. Welche Bedingungen prägen gegenwärtig das Leben dort? Wie ergeht es den Menschen unter den derzeitigen Gegebenheiten? Wir betrachten die Dynamiken des Migrations- und Fluchtgeschehens und thematisieren Hindernisse und Chancen, denen Geflüchtete aus dem Sudan in Brandenburg begegnen. Im Anschluss widmen wir uns Ihren Fragen, die Sie uns gerne schon vorher zusenden können.

- ✓ Geschichte und soziale Gegebenheiten
- ✓ Auswirkungen des Bürgerkrieges
- ✓ Fluchtgründe und aktuelle Situation

Datum & Zeit	Referentin	Anmeldeschluss	Ansprechperson
27. Mai 2026 10.00 Uhr – 12.00 Uhr	Chimaa Timan Mitglied Migrantenbeirat Potsdam, Aktivistin	13. Mai 2026	Julia Müller j.mueller@isa-brb.de 0176 74167360

BERATUNGSFORMATE

DIGIDI
ALLES WAS RECHT IST
BRUNCH MIT PSYCHOLOGIN

Unsere verschiedenen Beratungsformate sollen Sie zu den aktuellen Herausforderungen in der Migrationssozialarbeit niedrigschwellig unterstützen. Sie stellen die Fragen, gemeinsam werden wir Lösungen für Ihre Probleme finden und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Verschwiegenheit, systemische Perspektive sowie Lösungs- und Ressourcenorientierung stehen dabei im Vordergrund. Unsere Beratungsformate sind **kostenlos**.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgen Sie einfach diesem Zugangslink. Die Einwahldaten gelten für alle DigiDis:

https://isa-brb-de-fmi.zoom.us/
Meeting-ID: 867 8333 1026
Kenncode: digidi

Jeden 2. und 4. Donnerstag
von 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

8 JANUAR

Zusammenarbeit mit Wachschutz und Polizei

Ansprechperson
Dr. Niels Barmeyer
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143

22 JANUAR

Empowerment durch Partizipation

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

12 FEBRUAR

Die Bezahlkarte in Brandenburg

Ansprechperson
Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

26 FEBRUAR

Belastungsmanagement im Arbeitsalltag

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

12 MÄRZ

Frauen-Empowerment in der Praxis

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

26 MÄRZ

Zugang für alle? Diskriminierung im Gesundheitswesen

Ansprechperson
Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

9 APRIL

Selbstreflexion als Instrument der Sozialen Arbeit

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

23 APRIL

KI in der Gesundheitsberatung (mit Inter Homines e.V.)

Ansprechperson
Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

28 MAI

Freiwillige Rückkehr: Perspektiven und Programme

Ansprechperson
Silvia Halpap
silvia.halpap@isa-brb.de
0157 56004816

11 JUNI

GEAS-Reform: Was ändert sich im europäischen Asylsystem?

Ansprechperson
Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

25 JUNI

Hausordnung und Gewalt-prävention in GUs

Ansprechperson
Dr. Niels Barmeyer
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143

ALLES WAS RECHT IST – SIE HABEN DIE FRAGEN, WIR DIE RECHTSEXPERTIN

Im Sozial-, Ausländer- und Aufenthaltsrecht den Überblick zu behalten, stellt Fachkräfte vor enorme Herausforderungen.

Unser Format „Alles was Recht ist – Sie haben die Fragen, wir die Rechtsexpertin“ spart Ihnen Zeit und Nerven! Wir informieren Sie kurz und knapp über aktuelle Gesetzesänderungen und beraten zu Ihren Rechtsfragen.

Eingangs erklärt unsere Rechtsexpertin Andrea Würdinger informativ und praxisnah die Gesetzeslage und ihre Bedeutung für die Migrationssozialarbeit. Anschließend widmen wir uns Ihren Fragen und mitgebrachten Fällen.

- ✓ Übersicht über die Gesetzeslage
- ✓ Klärung diesbezüglicher Fragen
- ✓ Fallbeispiele

TERMINE & THEMEN

27.01.2026 **Neueste Gesetzgebung und Rechtsprechung: Schwerpunkt Afghanistan**

09.06.2026 **Strafrecht als Bleibehindernis**

1. Termin
27. Januar 2026
Anmeldeschluss
20. Januar 2026

2. Termin
9. Juni 2026
Anmeldeschluss
2. Juni 2026

Uhrzeit
10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Referentin
Andrea Würdinger
Juristin

Veranstaltungsort
Zoom

Ansprechperson
Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

BRUNCH MIT PSYCHOLOGIN

Mit unserem Beratungsformat „Brunch mit Psychologin“ bieten wir niedrigschwellige, fachlich fundierte Beratung zu psychologischen Themen und Fragestellungen rund um psychische Gesundheit und Belastungssituationen. Sie besorgen sich ein Getränk – wir liefern die thematischen Häppchen.

„Persönlichkeitsstörungen“ sind ein komplexes Thema, zu dem Forschung und Medizin laufend neue Erkenntnisse gewinnen. Für Fachkräfte können die Reaktionen oder Verhaltensmuster von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen sehr herausfordernd und grenzüberschreitend sein, da diese oft schwer einzuordnen sind und daher häufig Unsicherheiten im Umgang entstehen.

In dieser Sitzung möchten wir ein besseres Verständnis für das Thema vermitteln, aktuelle Entwicklungen (u. a. den Übergang von der kategorialen zur dimensionalen Diagnostik im ICD-11) beleuchten und praxisnahe Impulse für den professionellen Alltag geben. Ziel ist es, Handlungssicherheit zu stärken, Fragen zu klären und neue Perspektiven zu eröffnen.

- ✓ Informationen zu relevanten psychologischen Themengebieten
- ✓ Verstehen von Verhalten, selbstreflexive Methoden
- ✓ Umgang mit Verdachtsfällen psychischer Belastung
- ✓ Fallbeispiele und kollegialer Austausch

Thema
Persönlichkeitsstörungen im Fokus

Datum & Zeit
3. März 2026
10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Referentin
Grit Burmeister-Brandt
Dipl.- und Notfallpsychologin, Dozentin und Beraterin

Veranstaltungsort
Zoom

Anmeldeschluss
17. Februar 2026

Ansprechperson
Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

FACHVORTRAG KOMPAKT

Flucht, Migration, Integration – die Themen sind komplex, die Praxis erfordert zeitnahe Orientierung und handlungsrelevantes Wissen.

Mit unserem neuen Veranstaltungsformat „Fachvortrag kompakt“ bieten wir Ihnen erstmals kurze, praxisnahe Fachvorträge zu drängenden Themen und bedeutenden Entwicklungen.

Auftaktveranstaltung: **„Sexualisierte Gewalt als Kriegswaffe: Hintergründe, Formen und Folgen“**

Sexualisierte Gewalt wird seit jeher als grausames Instrument in bewaffneten Konflikten eingesetzt, um Gegner*innen zu demütigen, Gemeinschaften zu destabilisieren und Angst zu verbreiten. Die systematische Anwendung sexualisierter Gewalt wird weltweit als schwerwiegendes Verbrechen geächtet und spielt aktuell in vielen Konflikten eine zentrale Rolle. Der Vortrag beleuchtet die Hintergründe, Folgen und Ansätze für die Begleitung Betroffener.

- ✓ Aktuelles Wissen – fundierte Inputs von Fachexpert*innen zu drängenden Themen
- ✓ Praxisbezug – direkte Anknüpfungspunkte für Ihre Arbeit mit Geflüchteten
- ✓ Zugänglichkeit – einfache Teilnahme dank digitalem Format

Datum & Zeit
18. März 2026
10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Referentin
Sibylle Rothkegel
Dipl.-Psychologin und Supervisorin

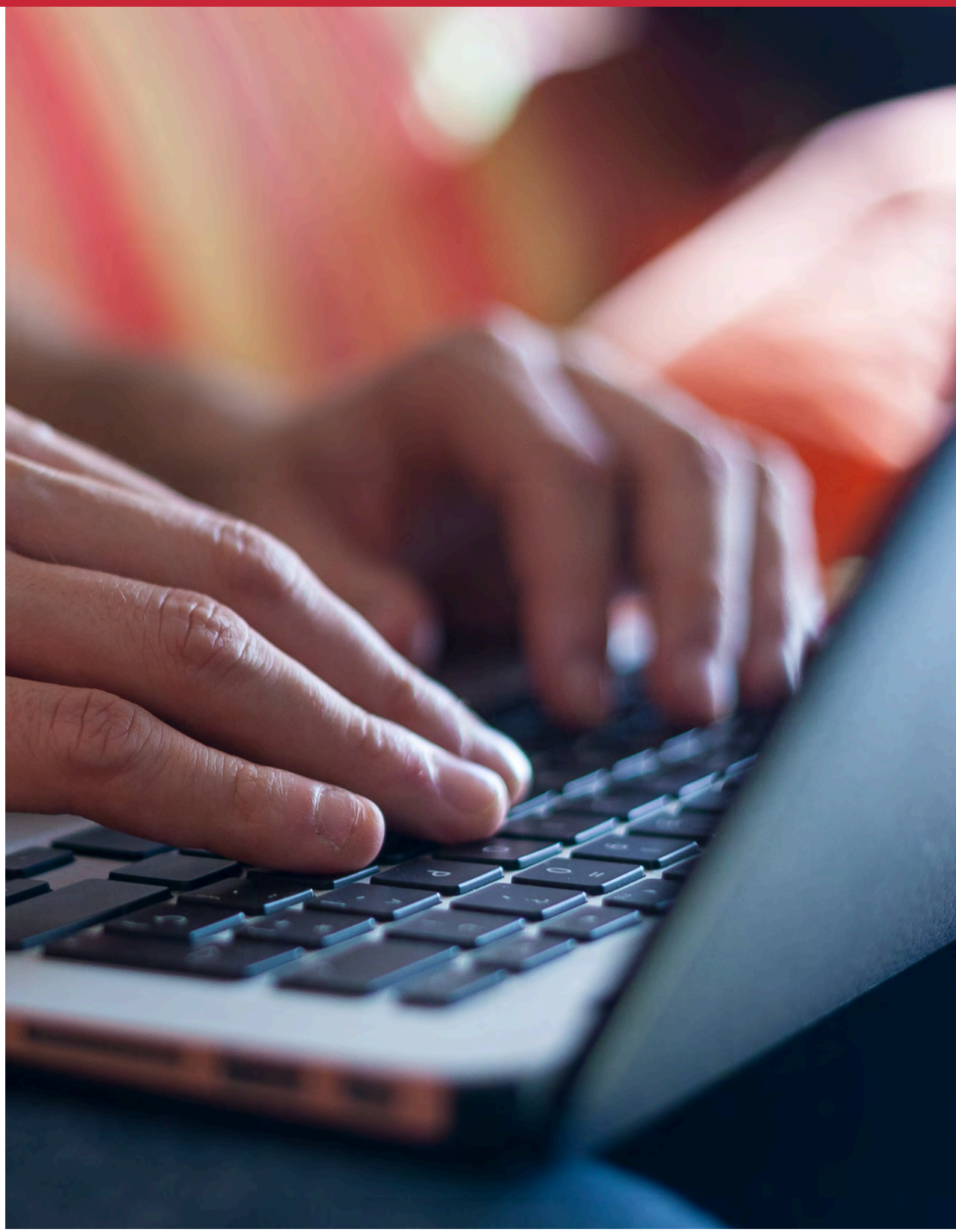
Teilnahmegebühr
keine

Veranstaltungsort
Zoom

Anmeldeschluss
4. März 2026

Ansprechperson
Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

FORTBILDUNGEN



Unsere Fortbildungen bieten wir Ihnen in Präsenz und online an. Für die Teilnahme an unseren Online-Fortbildungen benötigen Sie einen Computer mit (integrierter) Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internet-verbindung. Vor jeder Online-Fortbildung haben Sie im Rahmen eines Technik-Checks die Möglichkeit, die technischen Voraussetzungen zu prüfen, die Ihnen aktuell zur Verfügung stehen. Für unsere Online-Veranstaltungen nutzen wir den Anbieter Zoom.

EIN GANZER TAG ZUM: FAMILIENNACHZUG

Unsere Fortbildungsreihe „Ein ganzer Tag zu:“ lädt dazu ein, ausgewählte asyl- und ausländerrechtliche Themen intensiv und praxisnah zu beleuchten. Jede Veranstaltung stellt ein Schwerpunktthema in den Mittelpunkt und schafft Raum für den fachlichen Austausch sowie die gemeinsame Besprechung von Praxisfällen.

Aufgrund der hohen Nachfrage widmen wir uns erneut dem Thema Familiennachzug.

Gemeinsam untersuchen wir, welche Möglichkeiten des Familiennachzugs bei jedem Schutzstatus im Einzelnen bestehen und welche aktuellen Gesetze Sie für die Beratung kennen sollten. Ein weiterer Schwerpunkt wird die neueste EU-Rechtsprechung und deren Auswirkung auf die Praxis darstellen.

Anschließend wenden wir das neu erworbene Wissen direkt an: In Kleingruppen besprechen wir Ihre mitgebrachten Fälle und erarbeiten Lösungsmöglichkeiten.

- ✓ Möglichkeiten des Familiennachzuges je nach Schutzstatus
- ✓ Aktuelle Rechtsprechung
- ✓ Fallbesprechungen

Datum & Zeit
4. Februar 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Andrea Würdinger
Juristin

Veranstaltungsort
Zoom

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
21. Januar 2026

Zielgruppe
Fortgeschrittene

Ansprechperson
Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

ASYLRECHTLICHE, AUSLÄNDERRECHTLICHE UND SOZIALRECHTLICHE GRUNDLAGEN IN DER BERATUNG MIT GEFLÜCHTETEN

– BASISMODUL –

1. Termin
Datum & Zeit
10. & 11. Februar 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss
26. Januar 2026

Veranstaltungsort
Zoom

2. Termin
Datum & Zeit
19. und 20. Mai 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss
4. Mai 2026

Veranstaltungsort
Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28
14478 Potsdam

Referentin
Andrea Würdinger
Juristin

Teilnahmegebühr
80 Euro

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

An den beiden Seminartagen werden die täglich auftretenden Rechtsfragen im Rahmen der Migrationssozialarbeit beleuchtet sowie über die aktuellen Änderungen der Rechtsprechung informiert.

Sie erhalten während der Veranstaltung die Gelegenheit, Fallbeispiele aus der Praxis einzubringen.

Grundlagen

- ✓ Übersicht über das Asylverfahren
- ✓ Unterschiedliche Aufenthaltstitel
- ✓ Grundlagen Asylrecht, Aufenthaltsrecht & Sozialrecht

Klärung spezifischer rechtlicher Fragen hinsichtlich

- ✓ Aktuelle Gesetzesänderungen
- ✓ Dublin-Verfahren
- ✓ Zugang zum Arbeitsmarkt im Ausländerrecht
- ✓ Ausbildungsduldung

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung das **aktuelle Ausländerrecht** (39. überarbeitete Auflage, dtv Beck-Texte) mit.

DEESKALATIONSTRAINING FÜR FRAUEN – AUFBAUMODUL

Diese Aufbauveranstaltung richtet sich an Frauen, die bereits am Basismodul teilgenommen haben und ihre Kompetenzen im professionellen Umgang mit Konflikten nachhaltig weiterentwickeln möchten.

Das Training knüpft an die Inhalte des Basismoduls an und greift die individuellen Erfahrungen der Teilnehmerinnen auf, um gezielt an bestehenden Ressourcen anzusetzen. Der Schwerpunkt liegt auf der Vertiefung und Wiederholung der gelernten Techniken, um die Handlungssicherheit in Konflikt- und Belastungssituationen weiter auszubauen.

Besonderes Augenmerk liegt auf dem vertiefenden Konfliktmanagement, der Stärkung des professionellen Auftretens sowie der bewussten Gestaltung von Kommunikation in herausfordernden Interaktionen. Praktische Übungen und angewandte Trainingseinheiten unterstützen Sie dabei, die erlernten Strategien sicher in Ihren Arbeitsalltag zu übertragen.

- ✓ Intensivierung des Emotionsmanagements
- ✓ Vertiefung der Gewaltfreien Kommunikation
- ✓ Konfliktmanagement und Kritikgespräche (mit/in verschiedenen Personengruppen/Rollen)
- ✓ Nachsorge (Schwerpunkt: Teambildende Maßnahmen sowie Selbstfürsorge)

Datum & Zeit
18. Februar 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Clara Miekley
Deeskalationstrainerin

Veranstaltungsort
Treffpunkt Freizeit
Am Neuen Garten 64
14469 Potsdam

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
4. Februar 2026

Zielgruppe
Fortgeschrittene

Ansprechperson
Silvia Halpap
silvia.halpap@isa-brb.de
0157 56004816

GESUND BLEIBEN: SELBSTFÜRSORGE FÜR DEN BERUFLICHEN ALLTAG

In der Migrationssozialarbeit begleiten Sie Menschen mit vielfältigen Biografien und Erfahrungen. Darunter sind nicht wenige, die stark belastende oder traumatische Erlebnisse zu verarbeiten haben. Dies macht Ihre Arbeit zu einer Tätigkeit, die auch für Sie selbst erhebliche seelische Belastungen mit sich bringen kann.

Datum & Zeit
25. Februar 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Kristin Draheim
Supervisorin, Systemische Beraterin & Psycho-therapeutin nach dem Heilpraktikergesetz

Veranstaltungsort
Zoom

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
11. Februar 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

Unsere Online-Fortbildung vermittelt Ihnen Grundlagen zum Thema Stress und Überlastungssymptome und unterstützt Sie dabei, Ihre individuellen Ressourcen zu stärken und bewusster mit beruflichen Belastungen umzugehen. Anhand praxisnaher Impulse, praktischer Übungen und persönlicher Reflexion lernen Sie, wie Sie wirksame Strategien der Selbstfürsorge und achtsamen Abgrenzung in Ihren Alltag integrieren können, um dauerhaft gesund und zufrieden zu bleiben.

- ✓ Grundlagen über Stressmechanismen und ihre Auswirkungen auf Körper und Psyche
- ✓ Überlastungssymptome erkennen und verstehen
- ✓ Übergänge zwischen Anspannung und Entspannung bewusst gestalten
- ✓ Prioritätensetzung und Abgrenzung im beruflichen Alltag

TSCHETSCHENIENS GESCHICHTE UND GEGENWART: HINTERGRÜNDE, WERTESYSTEME UND FLUCHTURSACHEN

In der Online-Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die Geschichte und das Gesellschaftssystem Tschetscheniens sowie über die aktuelle soziale und politische Situation.

In diesem Zusammenhang werden die Dynamiken des Migrations- und Fluchtgeschehens in den Blick genommen und mögliche Hindernisse und Chancen des Ankommens tschetschenischer Geflüchteter in Deutschland thematisiert.

Durch anschauliche Fallbeispiele und Ihre individuellen Problemlagen hat die Veranstaltung einen starken Praxisbezug.

- ✓ Geschichte, Sozialstruktur, Religion
- ✓ Werteorientierung und Geschlechterbilder
- ✓ Flucht und Migration
- ✓ Handlungsmöglichkeiten und Kommunikationswege für die Migrationssozialarbeit

Datum & Zeit
4. März 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Dr. Marit Cremer
Soziologin &
Tschetschenien-Expertin

Veranstaltungsort
Zoom

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
18. Februar 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Silvia Halpap
silvia.halpap@isa-brb.de
0157 56004816

LÖSUNGSORIENTIERTE BERATUNG UND GESPRÄCHSFÜHRUNG

Fachkräfte in der Sozialen Arbeit begegnen täglich anspruchsvollen Situationen: hohe Fallzahlen, komplexe Problemlagen, psychische Belastungen und ein wachsender Erwartungsdruck bestimmen den Berufsalltag. Die lösungsorientierte Beratung bietet Ihnen hierfür einen erprobten methodischen Rahmen. Sie richtet den Blick auf vorhandene Stärken und Möglichkeiten statt auf Defizite und Probleme. Sie zielt darauf ab, Menschen zu helfen, ihre Stärken zu erkennen und ihre vorhandenen Ressourcen zur Problembewältigung zu nutzen. Im Mittelpunkt steht also die Aktivierung vorhandener Stärken und die Entwicklung realistischer Ziele.

In dieser praxisnahen Fortbildung werden zentrale Haltungen, Methoden und Techniken vermittelt, um Gespräche lösungsorientiert zu führen und Vertrauen aufzubauen. Durch praktische Übungen und Fallarbeit wird der Transfer in den Arbeitsalltag gezielt gefördert.

- ✓ Grundlagen und Haltung der lösungsorientierten Beratung
- ✓ Methoden und Techniken der ressourcenorientierten Gesprächsführung
- ✓ Strategien zum Umgang mit herausfordernden Situationen und Widerständen
- ✓ Praxisbezogene Anwendung und Reflexion anhand konkreter Fallbeispiele

METHODEN DER SOZIALEN ARBEIT

Datum & Zeit
11. März 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Prof. Dr. Alla Koval
Professorin für Methoden der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Hochschule Berlin

Veranstaltungsort
Zoom

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
25. Februar 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

METHODEN DER SOZIALEN ARBEIT

MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG

Motivierende Gesprächsführung ist eine praxisnahe, dialogorientierte Methode, die Menschen dabei unterstützt, Ambivalenzen zu klären und ihre eigene Motivation für Veränderung zu entwickeln.

Die Fortbildung vermittelt neben grundlegendem Wissen zur Methode der Motivierenden Gesprächsführung zentrale motivationstheoretische Ansätze sowie konkrete Gesprächstechniken. Diese theoretischen Kenntnisse werden dabei mit praktischem und berufsorientiertem Handlungswissen der Migrationssozialarbeit verknüpft.

Es besteht die Möglichkeit zur Vorstellung und Diskussion von eigenen Fällen aus Ihrer Arbeitspraxis.

- ✓ Vertieftes Verständnis der Motivierenden Gesprächsführung und empathischen Kommunikation
- ✓ Anwendung der Methode im interkulturellen Kontext zur Motivation und Veränderungsförderung
- ✓ Entwicklung ressourcen- und lösungsorientierter Beratungskompetenzen
- ✓ Stärkung der professionellen Selbstreflexion

Datum & Zeit
20. April 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Grit Burmeister-Brandt
Dipl.- und Notfallpsychologin, Dozentin und Beraterin

Veranstaltungsort
OSZ Dahme-Spreewald
Brückenstraße 40
15711 Königs Wusterhausen

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
6. April 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

STARK IM BERUF: EMPOWERMENT FÜR FRAUEN IN DER SOZIALEN ARBEIT

Datum & Zeit
22. April 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Selma Güngör
Antirassismus- und Diversity-Trainerin

Veranstaltungsort
Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28
14478 Potsdam

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
8. April 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Silvia Halpap
silvia.halpap@isa-brb.de
0157 56004816

In der Sozialen Arbeit begegnen Frauen und weiblich gelesene Personen häufig besonderen geschlechterspezifischen Herausforderungen – sei es im Austausch mit männlichen Kollegen, in hierarchischen Strukturen oder in der Arbeit mit männlichen Klienten. Diese Fortbildung bietet Raum, die eigene berufliche Rolle zu reflektieren, mehr Souveränität sowie Sicherheit zu gewinnen und Kommunikationsstrategien zu entwickeln, die in anspruchsvollen Situationen tragen.

Gemeinsam erarbeiten wir, wie Empowerment im Arbeitsalltag gelebt werden kann. Dabei legen wir den Fokus auf Selbstwirksamkeit, das Ziehen klarer Grenzen, eine wertschätzende Kommunikation und den Umgang mit Rollenbildern. Durch praxisnahe Übungen, kollegialen Austausch und Fallbeispiele erhalten Sie konkrete Impulse, um Ihre Position im Berufsalltag selbstbewusst und souverän zu gestalten.

- ✓ Reflexion von Genderrollen in professionellen Kontexten, insbesondere im Umgang mit männlichen Kollegen und Klienten
- ✓ Entwicklung klarer Kommunikations- und Abgrenzungsstrategien für herausfordernde und übergriffige Situationen
- ✓ Interaktive Empowerment-Übungen zur Förderung von Selbstvertrauen und Solidarität unter Kolleginnen
- ✓ Entwicklung konkreter persönlicher Strategien für die nachhaltige Stärkung im Arbeitsalltag

DEESKALATIONSTRAINING FÜR FRAUEN – BASISMODUL

Ein Qualifizierungsangebot, das die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen anerkennt und gezielt auf ihre Bedürfnisse eingeht, ist ein wichtiger Baustein für mehr Handlungssicherheit im Beruf. Deshalb richtet sich diese Veranstaltung an Frauen, die in ihrem beruflichen Alltag sicher und wirkungsvoll agieren möchten – unter Berücksichtigung ihrer Perspektiven und Erfahrungswelt im Arbeitsfeld.

Unser Training bietet einen geschützten Rahmen, um auf die spezifischen Bedrohungssituationen und Bedarfe von Frauen in der Migrationssozialarbeit einzugehen, diese zu analysieren und gemeinsam angemessene Handlungsstrategien zu entwickeln.

Im Fokus der Fortbildung stehen präventive Ansätze im Umgang mit Konflikten und Gewalt. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Erproben einfacher Verteidigungstechniken, die speziell auf Frauen zugeschnitten sind und dabei helfen, auch in Stresssituationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

- ✓ Grundlagen der Prävention und Risikoeinschätzung
- ✓ Emotionsregulation und Stressbewältigung in akuten Konfliktsituationen
- ✓ Praktische Übungen zu körperlicher Präsenz und Eigensicherung
- ✓ Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Datum & Zeit
13. Mai 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Clara Miekley
Deeskalationstrainerin

Veranstaltungsort
Treffpunkt Freizeit
Am Neuen Garten 64
14469 Potsdam

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
29. April 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Silvia Halpap
silvia.halpap@isa-brb.de
0157 56004816

ASYLRECHTLICHE, AUSLÄNDERRECHTLICHE UND SOZIALRECHTLICHE GRUNDLAGEN IN DER BERATUNG MIT GEFLÜCHTETEN

– AUFBAUMODUL –

Die Veranstaltung behandelt vertiefend die spezifischen Rechtsfragen bezüglich der aktuellen Gesetzeslage sowie deren Auswirkungen auf die Migrationssozialarbeit. Neben der systematischen Darstellung von Schwerpunktthemen, die Sie selbst einbringen, steht während der Fortbildung insbesondere die praxisorientierte Anwendung im Vordergrund.

Anhand von Beispielfällen aus Ihrer Berufspraxis werden gemeinsam Herangehensweisen und Lösungsansätze erarbeitet. Zu diesem Zweck bitten wir Sie, uns vorab Themen, die Sie vertiefen möchten, sowie anonymisierte Fälle oder konkrete Fragen zukommen zu lassen.

Wichtig: Das Aufbaumodul setzt Grundlagenwissen voraus und richtet sich an Personen, die eine Vertiefung spezieller Rechtsfragen wünschen und an der Lösung selbstständig eingebrachter Fälle interessiert sind.

- ✓ Auffrischen und Verfestigen von Rechtskenntnissen
- ✓ Klärung konkreter Rechtsfragen
- ✓ Bearbeitung mitgebrachter Fälle
- ✓ Handlungs- und Lösungsansätze für komplexe Einzelfälle

Datum & Zeit
2. Juni 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Andrea Würdinger
Juristin

Veranstaltungsort
Zoom

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
15. Mai 2026

Zielgruppe
Fortgeschrittene

Ansprechperson
Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

METHODEN DER SOZIALEN ARBEIT

Datum & Zeit
8. Juni 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Prof. Dr. Milena Riede
Professorin für Soziale Arbeit und Sozialpädagogik, Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik

Veranstaltungsort
Mehrgenerationenhaus Erkner
Fichtenauer Weg 53
15537 Erkner

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
25. Mai 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

GEMEINWESENARBEIT – EIN BESONDERER ANSATZ DER SOZIALEN ARBEIT

Das Arbeitsfeld Migration und Integration befindet sich derzeit in einer Phase intensiver Veränderungen. Täglich treten neue fachliche und organisatorische Herausforderungen auf. Eine zentrale Frage dabei lautet: Wie lässt sich das Miteinander und der Zusammenhalt in den Teams und im Gemeinwesen nachhaltig stärken?

Gemeinwesenarbeit spielt eine zentrale Rolle bei der aktiven Mitgestaltung eines lebenswerten Umfelds. Sie richtet den Fokus auf die Stärkung sozialer Netzwerke zwischen Bewohner*innen, Gruppen und Institutionen vor Ort. Durch Begegnung, Austausch und Kooperation können wechselseitige Lernprozesse gefördert und Berührungsängste abgebaut werden. Das trägt zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und einer konstruktiven Konfliktbearbeitung bei. In der Fortbildung entwickeln wir gemeinsam Handlungsmöglichkeiten, um Beteiligungsprozesse zu initiieren und das Miteinander vor Ort aktiv zu gestalten.

- ✓ Gemeinwesenarbeit: Ansatz und Methode
- ✓ Haltungen und professionelles Handeln
- ✓ Reflexion und sukzessive Weiterentwicklung der eigenen Fallarbeit
- ✓ Analyse von Ressourcen und Herausforderungen

VOM KONSUM ZUR ABHÄNGIGKEIT: GRUNDLAGEN UND HALTUNG

Datum & Zeit
11. Juni 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Katja Seidel
Diplom-Sozialpädagogin
& Suchttherapeutin

Veranstaltungsort
Haus der Natur
Lindenstraße 34
14467 Potsdam

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
28. Mai 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

Welche Unterstützung benötigen Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung, die durch riskante Konsummuster von Substanzen oder Verhaltensweisen gefährdet sind? Wie können Fachkräfte der Migrationssozialarbeit Betroffene fachgerecht und sensibel begleiten?

Problematische oder gar riskante Konsummuster stehen oft in Wechselwirkung mit traumatischen Erlebnissen und werden durch unsichere Lebensbedingungen noch verstärkt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Zugangsbarrieren zu den Hilfestrukturen der Regelversorgung. Als Fachkraft in der Migrationssozialarbeit begegnen Sie Betroffenen in unterschiedlichen Kontexten. Dabei gilt es, Auffälligkeiten zu erkennen, sensibel darauf zu reagieren und sich im Hilfesystem sicher zu bewegen.

In dieser Fortbildung erwerben Sie Grundlagenwissen zu substanzbezogenen und nichtsubstanzbezogenen Störungen gemäß ICD-10 und DSM-V und stärken Ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Betroffenen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Reflexion Ihrer professionellen Rolle – von der vorurteilsfreien Ansprache Betroffener bis zur eigenen Haltung.

- ✓ Definition von Substanzgebrauchsstörungen
- ✓ Ursachen und Risiko-/Schutzfaktoren
- ✓ Reflexion der eigenen Rolle und Haltung
- ✓ Überblick zu regionalen Strukturen und Angeboten Regelstrukturen der Suchthilfe

EIN GANZER TAG ZUM: BESONDEREN SCHUTZBEDARF – RECHTE, VERFAHREN, PRAKTISCHE UMSETZUNG

Unsere Fortbildungsreihe „Ein ganzer Tag zu:“ lädt dazu ein, ausgewählte asyl- und ausländerrechtliche Themen intensiv und praxisnah zu beleuchten. Jede Veranstaltung stellt ein Schwerpunktthema in den Mittelpunkt und schafft Raum für den fachlichen Austausch sowie die gemeinsame Besprechung von Praxisfällen.

Dieses Mal widmen wir uns der Thematik des Besonderen Schutzbedarfs.

Im Asylverfahren gelten bestimmte Personen als besonders schutzbedürftig – dazu gehören unbegleitete Minderjährige, Menschen mit Behinderungen, Schwangere, Alleinerziehende, Betroffene von Menschenhandel sowie Personen mit schweren körperlichen oder psychischen Erkrankungen.

Während der Veranstaltung thematisieren wir, welche Verfahrensrechte sich aus der Feststellung der besonderen Schutzbedürftigkeit ergeben und was diese für Anhörungen, Entscheidungsprozesse und behördliche Abläufe sowie Unterbringung und Gesundheitsversorgung bedeuten.

- ✓ Rechtsrahmen: Genfer Flüchtlingskonvention, Europäische Aufnahmerichtlinie, Asylgesetz
- ✓ Feststellungsverfahren bei besonderem Schutzbedarf im Vergleich zu regulären Asylverfahren
- ✓ Praxisnahe Fallbesprechungen und Austausch

Datum & Zeit
16. Juni 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Andrea Würdinger
Juristin

Veranstaltungsort
Zoom

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
2. Juni 2026

Zielgruppe
Fortgeschrittene

Ansprechperson
Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

DISKRIMINIERUNG BEGEGNEN – CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE SOZIALE ARBEIT

Datum & Zeit
17. Juni 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Selma Güngör
Antirassismus- und Diversity-Trainerin

Veranstaltungsort
Zoom

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
3. Juni 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Dr. Niels Barmeyer
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143

In einer vielfältiger werdenden Gesellschaft wird angesichts wachsender Spannungen die antidiskriminierende Praxis in der Sozialen Arbeit immer wichtiger. Als Fachkräfte im Bereich Migration und Integration stehen Sie dabei häufig vor der Aufgabe, die komplexen Auswirkungen von Rassismus und Diskriminierung auf Ihre Klient*innen zu erkennen, sensibel darauf zu reagieren und Unterstützung zu geben.

Diese Online-Fortbildung bietet Ihnen einen Raum, um theoretisches Wissen und praxisorientierte Ansätze für eine wirksame antidiskriminierende Arbeit kennenzulernen und zu vertiefen. Sie erfahren, wie Betroffene von Rassismus gestärkt und Empowerment-Prozesse gezielt unterstützt werden können. Zudem erarbeiten wir Methoden, wie Sie gegen Diskriminierung vorgehen und die Ressourcen sowie Potenziale Ihrer Klient*innen aktivieren können.

- ✓ Formen und Auswirkungen von Diskriminierung und Rassismus
- ✓ Reflexion der eigenen Rolle im Kontext von Privilegien und Macht
- ✓ Vorstellung verschiedener Empowerment-Ansätze
- ✓ Rechtliche Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten, um Diskriminierung zu begegnen

TRAUMATA VERSTEHEN – PROFESSIONELL HANDELN: GRUNDLAGEN TRAUMASENSIBLER MIGRATIONSSOZIALARBEIT

Datum & Zeit
29. Juni 2026
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin
Grit Burmeister-Brandt
Dipl.- und Notfallpsychologin, Dozentin und Beraterin

Veranstaltungsort
Zoom

Teilnahmegebühr
40 Euro

Anmeldeschluss
15. Juni 2026

Zielgruppe
Alle Erfahrungsstufen

Ansprechperson
Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

Flucht und Migration gehen oft mit traumatischen Erlebnissen einher. Als Fachkraft sind Sie regelmäßig mit den komplexen Folgen solcher Erlebnisse konfrontiert. Sie begleiten Menschen in belastenden Lebenssituationen – und brauchen dafür Sicherheit im Umgang mit Trauma, klare professionelle Grenzen und eine reflektierte Haltung.

Die Online-Fortbildung vermittelt Ihnen grundlegendes Wissen zur Psychotraumatologie im Migrationskontext und bietet Raum, Ihre eigene Rolle und Haltung zu reflektieren. Durch die Verbindung von Fachwissen und Verstehen, praxisnahen Übungen sowie kollegialem Austausch stärken Sie Ihre Handlungs- und Kommunikationssicherheit – auch in emotional belastenden Situationen. So können Sie betroffene Menschen kompetent begleiten und gleichzeitig durch klare Abgrenzung Ihre Arbeitsfähigkeit bewahren.

- ✓ Grundlagen der Psychotraumatologie im Kontext von Flucht und Migration
- ✓ Handlungssicherheit im Umgang mit (potenziell) traumatisierten Menschen
- ✓ Traumasensible Interaktion und Kommunikation: Prinzipien und Anwendung im Arbeitsalltag
- ✓ Professionelle Haltung: Rolle, Mandat und Grenzen in der Sozialen Arbeit

VERNETZUNGSFORMATE

AKTEUR*INNEN DER PSYCHOSOZIALEN VERSORGUNG
REGIONALE VERNETZUNGSTREFFEN
DAS LANDESAUFNAHMEGESETZ

Unsere Vernetzungsformate bieten eine einzigartige Plattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch unter Kolleg*innen. Gemeinsam haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erkenntnisse zu teilen, neue Ideen zu generieren und sich miteinander zu vernetzen.

AKTEUR*INNEN DER PSYCHOSOZIALEN VERSORGUNG FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNGEN IN BRANDENBURG

Das Netzwerk Akteur*innen der psychosozialen Versorgung verfolgt das Ziel, die Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen Unterstützungsstrukturen zu verbessern, um eine bedarfsgerechte Versorgung und den Zugang zur psychosozialen und psychotherapeutischen Beratung in Brandenburg zu fördern.

Neben dem kollegialen Austausch zu aktuellen Projekten, Herausforderungen und Bedarfen werden die Online-Treffen regelmäßig durch einen fachlichen Input der Mitglieder des Netzwerkes sowie von geladenen Expert*innen bereichert.

Zielgruppe: Fachkräfte, Anlaufstellen und Träger aus dem psychosozialen und psychotherapeutischen Bereich im Land Brandenburg und Berlin sowie Fachpersonal aus dem Bereich Gesundheit und Migration. Migrationssozialarbeitende mit thematischem Bezug sind ebenfalls herzlich willkommen.

1. Termin	2. Termin	Ansprechperson
Datum & Zeit	**Datum & Zeit**	Nina Skandalaki
16. Februar 2026	11. Mai 2026	n.skandalaki@isa-brb.de
14.00 Uhr – 16.00 Uhr	14.00 Uhr – 16.00 Uhr	0157 38928109
Anmeldeschluss	**Anmeldeschluss**	**Veranstaltungsort**
2. Februar 2026	27. April 2026	Zoom

REGIONALE ONLINE-VERNETZUNGS-TREFFEN

Unsere Regionalbüros laden Sie ein, sich mit Kolleg*innen der Migrationssozialarbeit in Ihrer Region zu vernetzen und voneinander zu lernen. Bei den Treffen können Sie eigene Themen einbringen, Erfahrungen austauschen und neue Kooperationen aufbauen. Ziel ist es, vorhandene Entwicklungen und Ressourcen sichtbar zu machen und so die Nachhaltigkeit von Aktivitäten und Ideen in Brandenburg zu erhöhen.

Region West

Sie arbeiten in der Prignitz, in Ostprignitz-Ruppin, im Havelland, in Brandenburg an der Havel, Potsdam, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming, Elbe-Elster oder Oberspreewald-Lausitz?

- ✓ Aktuelle Entwicklungen
- ✓ Bezahlkarte
- ✓ Änderungen des Landesaufnahmegesetzes & ggf. neues Landesintegrationsgesetz

Datum & Zeit
30. April 2026
10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Anmeldeschluss
16. April 2026

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

Region Ost

Sie arbeiten in Frankfurt/Oder, Cottbus, Oberhavel, Oder-Spree, Märkisch-Oderland, Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, der Uckermark oder im Barnim?

- ✓ Aktuelle Herausforderungen in der Migrationssozialarbeit
- ✓ Bezahlkarte
- ✓ Vorstellung neuer Projekte

Datum & Zeit
7. Mai 2026
10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Anmeldeschluss
23. April 2026

Ansprechperson
Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

ÜBERREGIONALES

ONLINE-VERNETZUNGSTREFFEN

DAS LANDESAUFNAHMEGESETZ

Unser überregionales Online-Vernetzungstreffen bietet Ihnen die Gelegenheit, sich über die aktuellen Entwicklungen im Überprüfungsprozess des Landesaufnahmegesetzes Brandenburg zu informieren. Darüber hinaus möchten wir den Austausch zu weiteren aktuellen Themen fördern und gemeinsam mit Ihnen praxisnahe Perspektiven erarbeiten. Ziel ist es, Wissen zu bündeln, Fragen zu klären und konkrete Impulse für Ihre Arbeit zu setzen.

- ✓ Bezahlkarte
- ✓ Aktueller Stand der Evaluation LAufnG
- ✓ Landesintegrationsgesetz

Wir freuen uns, dass Jennifer Boujemaa, Vertreterin des Referats 25 „Asylrecht, Aufnahme und Unterbringung, Ausländerleistungsrecht, Integration, gemeinsame Fachaufsicht ZABH“ des MIK, das Vernetzungstreffen begleitet und an diesem Tag für Fragen und Anregungen zur Verfügung steht.

Datum & Zeit
10. Juni 2026
10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Anmeldeschluss
5. Mai 2026

Ansprechperson
Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

ANMELDUNG

2026

ANMELDEVORGANG

Bitte senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen bis zum Anmeldeschluss per E-Mail an **veranstaltungen@isa-brb.de** oder nutzen Sie unser Online-Formular. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, den Anmeldebogen digital zurückzuschicken, können Sie uns die Informationen auch gern in einer E-Mail zukommen lassen. Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, erfolgt die Platzvergabe nach Reihenfolge der Anmeldungseingänge.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung mit den Zahlungsdetails. Den Teilnahmebetrag überweisen Sie bitte nach Bestätigung der Anmeldung und innerhalb der Frist mit der Angabe Ihrer Rechnungsnummer auf das angegebene Konto. **Teilnahmebeträge können bei Nichterscheinen oder kurzfristigen Absagen nicht rückerstattet werden.**

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass wir die von Ihnen während der Veranstaltung angefertigten Fotoaufnahmen zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation ohne inhaltliche, zeitliche und räumliche Beschränkung in allen Print- und Online-Medien verwenden dürfen.

Kontoverbindung

Gesellschaft für Inklusion und Soziale Arbeit e.V. (ISA e.V.)
SozialBank
DE66 3702 0500 0003 8124 02

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Veranstaltungstitel

Datum der Veranstaltung

Kontaktdaten

Name, Vorname

Einrichtung und Landkreis

Rechnungsadresse

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Ort, Datum

Unterschrift

Den ausgefüllten Anmeldebogen senden Sie bitte an: **veranstaltungen@isa-brb.de**

IHR FMI

Wir freuen uns über Themenvorschläge und sonstige Anregungen Ihrerseits und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Büro Potsdam
Am Bürohochhaus 2-4
14478 Potsdam

Büro Eberswalde
Blumenwerderstr. 11
16225 Eberswalde

Büro Königs Wusterhausen
Friedrich-Engels-Straße 25
15711 Königs Wusterhausen

Fachzentrum Migration | Integration

Anne Müller

Leitung
a.mueller@isa-brb.de
0176 51162677

Nataly Rodriguez Santos

Qualitätsmanagement
dokumentation@isa-brb.de
0176 51797348

Dr. Niels Barmeyer

Bereich Migration und Gesellschaft
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143

Silvia Halpap

Bereich Migration und Gesellschaft
silvia.halpap@isa-brb.de
0157 56004816

Julia Müller

Bereich Flucht und Asyl
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

Fereshta Hussain

Bereich Soziale Arbeit
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

Georgia Nina Skandalaki

Bereich Gesundheit
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

Christina Inninger

Konzeption & Öffentlichkeitsarbeit
c.inninger@isa-brb.de

Ein Projekt von

Gesellschaft für Inklusion und Soziale Arbeit e.V.

Am Bürohochhaus 2-4
14478 Potsdam
veranstaltungen@isa-brb.de
0331 9676256
www.isa-brb.de

Weitere Informationen finden Sie unter **www.isa-brb.de/fmi** und auf unserer **Facebook-Seite**.